

Frühere und aktuelle Vorkommen von Wasserfröschen *Rana (Pelophylax)** auf Sardinien

THOMAS MUTZ

Former and present locations of water frogs *Rana (Pelophylax)* on Sardinia

In 1994 two populations of water frogs were found on Sardinia, which in all probability are marsh frogs (*Rana ridibunda*). While the population in the south of Sardinia is only small, the marsh frogs in the north have spread out until the year 2000 in the lower river of Coghinas and are now probably established in the habitat. The historical situation and the hitherto known but probably all failed imports of water frogs on Sardinia are reported. Some assumptions about the origin of the observed frogs are made.

Key words: Sardinia, water frogs, marsh frogs (*Rana ridibunda*), up to now known imports, present populations.

Zusammenfassung

Im Jahr 1994 wurden zwei Wasserfrosch-Populationen auf Sardinien gefunden, bei denen es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um Seefrösche (*Rana ridibunda*) handelt. Während die Population im Süden der Insel nur klein ist, hat sich der Seefrosch im Norden bis zum Jahr 2000 am Unterlauf des Flusses Coghinas ausbreiten können und hat sich hier wahrscheinlich fest etabliert. Über die historische Situation und die bisher bekannten und sehr wahrscheinlich alle fehlgeschlagenen Einführungen von Wasserfröschen auf Sardinien wird berichtet. Einige Vermutungen über die Herkunft der beobachteten Tiere werden angestellt.

Schlüsselbegriffe: Sardinien, Wasserfrösche, Seefrösche (*Rana ridibunda*), bisher bekannte Importe, aktuelle Populationen.

1 Einführung

Der einzige größere Bereich des mittleren und südlichen Europas, der nicht von Wasserfröschen besiedelt wird, ist die Mittelmeerinsel Sardinien (GÜNTHER 1990). Ansonsten gibt es in Südeuropa nur einige Hochgebirgsregionen und kleine wasserlose Inseln, auf denen diese weit verbreitete und meistens häufige Tiergruppe fehlt. Dass keine Wasserfrösche auf Sardinien, mit einer Fläche von ca. 270 km Länge und 140 km Breite (mit vorgelagerten Inseln insgesamt 24089 km²) vorkommen, ist ein für Südeuropa einzigartiges Phänomen, das um so erstaunlicher ist, weil Sardinien durchaus größere, ständig Wasser führende Flusssysteme und ausgedehnte Feuchtgebiete auf-

* Die Systematik und Nomenklatur der Europäischen Wasserfrösche ist durch die oft nur schwer unterscheidbaren Arten und die zahlreichen Hybriden mittlerweile recht kompliziert geworden. Die hier verwendeten Taxa sind nach der Nomenklatur von DUBOIS (1992) und DUBOIS & OHLER (1994) benannt, die alle Europäischen Wasserfrösche in die Untergattung *Pelophylax* stellen.